



Justiz-Opfer-Hilfe
Deutschland

www.joh-nrw.net



Menschenrechtsorganisation, WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland,
Alte Dorfstr. 7, 31737 Rinteln - Tel.: 05732 / 90 71 48 9 - Notfall: 0176 / 758 750 38

Rinteln, 03.10.2015

Vorstand WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland
Alte Dorfstr. 7, 31737 Rinteln – Fax: 05262/6969895



Die Bundesrepublik ist der Rechtsnachfolger des „Dritten Reichs“ !

Quelle: <http://www.taz.de/!114913/>

Unglaublichkeiten und dennoch offenkundige Tatsachen !

1945 – 2015

70 Jahre Kriegsgefangenschaft für das deutsche Volk !



"Ich muss ihnen mal ganz ernsthaft sagen, dass das Besatzungsstatut immer noch gilt. Wir haben nicht das Jahr 1945, wir haben das Jahr 2013. Könnte man nicht das mal aufheben und die Besatzung Deutschlands beenden ? Ich finde es höchste Zeit und ein Paar mutige Schritte müssen gegangen werden. Mich stört auch, dass unsere Bundeskanzlerin nichts macht. Die müsste doch eigentlich täglich mit Obama telefonieren und versuchen zu klären, um dann der Bevölkerung zu sagen, das wird so und so und dann und dann beendet. Aber nichts hört man. Nur gegenseitige Schuldzuweisungen zwischen, wenn man so will, vier Parteien die daran beteiligt waren, nämlich Union, SPD, FDP und Grüne ... Und ausserdem bin ich davon überzeugt, da gehts doch nicht um Terroristen, sondern die werden auch fleissig Wirtschaftsspionage betrieben haben."

Seite 1 von 34

Schriftlich zu Protokoll /amtl. Unterlage im Sinne des § 31, Abs. 1 des LDG, GG Art.19 - Zitiergebot
VwVG § 3 Abs. 1/analog, GG Art. 133 / Behörde ist verpflichtet an die zuständigen Behörden weiterleiten.

Wie der **Rechtsnachfolger** des „**Dritten Reichs**“, so benehmen sich auch Angestellte/**Bedienstete**/Personal (vgl. **Dienstausweis**/Personalausweis) der Ämter/Behörden/**Dienststellen**/Gerichte/Verwaltungen der **Bundesrepublik**, wenn es darum geht, ihre **Legitimation** und ihre **Zuständigkeit** gegenüber deutschen Staatsangehörigen auf deren Nachfragen hin, nachzuweisen.

Wie auch an **BRD-Gerichten** mit dem **Ruf** auf Einhaltung von **Gesetz** und **Recht** durch deutsche Staatsangehörige als **Prozessbeobachter** umgegangen wird, dass konnten ca. **30 Prozessbeobachter** am **30.09.2015** im Amtsgericht Bad Oeynhausen bei einem Zwangsversteigerungstermin ab 10.00 Uhr im Saal Nr. 3 hautnah erleben(vgl. Geschäftsnummer: **003 K 086/12 - 003 L 011/13 u. a.**).

Nachdem die **Prozessparteien** und **Prozessbeobachter** erkennen konnten, dass die Angestellte/**Bedienstete**/Personal (vgl. **Dienstausweis**/Personalausweis) **BEIMANN** als **Rechtspflegerin** am Amtsgericht Bad Oeynhausen sich **nicht** an **Gesetz** und **Recht** halten konnte/wollte und aus diesem Grund der **Ruf** auf Einhaltung von **Gesetz** und **Recht** durch die **Prozessbeobachter** immer lauter wurde und zum Schluss sogar **lautstark** nach einem **Notstaatsanwalt** gerufen wurde, da wurde der **Ruf** auf **Einhaltung** von **Gesetz** und **Recht** mit unglaublicher **Polizeigewalt** beantwortet und niedergeknüppelt.

Dabei bleibt zu beachten, dass sich die **Prozessbeobachter** lediglich an **Gesetz** und **Recht** gehalten haben. In diesem Zusammenhang sei hier auf den Art. 20 (4) GG als ein verbrieftes **Grundrecht** hingewiesen. Darüber hinaus bestand nach § 138 (3) StGB/analog für jeden **Prozessbeobachter** sogar unmittelbare **Anzeigepflicht**, zumal sich die Rechtspflegerin **BEIMANN** als **Angestellte** der **Firma** Amtsgericht Bad Oeynhausen **nicht** an **Gesetz** und **Recht** halten konnte/wollte und sich somit nach Offenkundigkeit auch **ggf.** der/des Amtsanmaßung, Betrug, Erpressung, Folter, Nötigung, **Urkundenfälschung**, Täuschung im Rechtsverkehr, Landes- & Hochverrat, Verfassungsbruch, Verstoß gegen GG Art. **139**/analog, Anstiftung/Beihilfe/Mittäterschaft an **Geiselnahmen** und der **direkten** Körperverletzungen, **u. a.**, strafbar gemacht hat.

Somit ist **zweifelsfrei** belegt, dass sich am **Amtsgericht Bad Oeynhausen** auch **kein** Angestellter/**Bediensteter**/Personal (vgl. **Dienstausweis**/Personalausweis) mehr an **Gesetz** und **Recht** hält.

Darüber hinaus bleibt zu beachten, dass Angestellte/**Bedienstete**/Personal (vgl. **Dienstausweis**/Personalausweis) der Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichte und Verwaltungen (vgl. Angestellte, Justizbeschäftigte, Gerichtsvollzieher, Polizisten, Rechtsanwälte, Rechtspfleger, Richter, Staatsanwälte, Urkundsbeamte, usw., usf.) die **Rechtmäßigkeit** ihrer **dienstlichen** Handlungen gegenüber deutschen Staatsangehörigen zu **überprüfen** haben und dabei an **Gesetz** und **Recht** (vgl. GG Art. 1 (3), 20 (3)/analog) gebunden sind.

Verstöße gegen **Gesetz** und **Recht** sind nach § 138 (3) StGB/analog zur Anzeige zu bringen und genau aus **diesem Grund** hatten die ca. 30 Prozessbeobachter am **30.09.2015** im Amtsgericht Bad Oeynhausen nach dem **Notstaatsanwalt** gerufen.

Aber anstatt dem berechtigten **Ruf** zur **Einhaltung** von **Gesetz** und **Recht** durch die anwesenden Prozessbeobachter **Gehör** zu schenken, da wurde die **Rufe** zur **Einhaltung** von **Gesetz** und **Recht** einfach mittels unglaublicher **Polizeigewalt** niedergeknüppelt.

Damit haben sich nun aber auch noch alle beteiligten **Polizisten** und auch deren Vorgesetzte, sowie die **Erfüllungsgehilfen** der Staatsanwaltschaft Bielefeld, der Stadt Bad Oeynhausen und der **Landrat** der **Firma** Kreispolizeibehörde Minden der **ggf.** Beihilfe/Mittäterschaft an den **o. g.** Straftaten **u. a.**, schuldig gemacht.

Ein Verstoß gegen Gesetz und Recht liegt z. B. auch dann vor, wenn Angestellte, **Bedienstete**, Personal (vgl. **Dienstausweis**/Personalausweis) der Ämter, Behörden, **Dienststellen**, Gerichte und Verwaltungen der **Bundesrepublik** im **Staat Deutschland** (Germany) als vermeintliche „**Beamte**“ gegen deutsche Staatsangehörige mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit durch Abstammung und Geburt (vgl. RuStAG 1913) vorgehen/vollstrecken **ohne** ihre **z. B.** Rechtsgrundlage und Zuständigkeit (vgl. „Körperschaft“) benennen/nachweisen zu können.

Darüber hinaus verweist die **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland auf die Offenkundigkeit, dass es sich bei den sog. Befreiungsgesetzen um die **SHAEF** Gesetzgebung, die **SMAD**-Befehle, Proklamationen und Kontrollratsgesetze sowie die in Gesetzesstand erhobenen Entscheidungen der Besatzungsmächte handelt.

Hingewiesen wird hier insbesondere auf die „Tillessen“ Entscheidung des Tribunal Général de la Zone Francaise d'Occupation in Rastatt vom 06.01.1947.

Auch hiernach ist die Anwendung **nationalsozialistischen** Rechts aus der Zeit von 1933 bis 1945, aber auch solcher Gesetze aus der Vorzeit von 1933, **verboten**, an denen die Nationalsozialisten seit ihrem Einzug in den Reichstag maßgeblich mit beteiligt gewesen sind.

Somit ist offenkundig, dass die Anwendung **nationalsozialistischer** Gesetze innerhalb der Bundesrepublik Deutschland entsprechend der Befreiungsgesetze **verboten** ist (vgl. GG Art. 139/analog) und die **Anwendung** solcher **NAZI-Gesetze** durch BRD-Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichte und Verwaltungen den **z. B.** auch **Straftatbestand** der „Verwendung von Kennzeichen verfassungswidriger Organisationen“ (vgl. §§ 86, 86a StGB/analog) erfüllt.

Somit ist die Anwendung von **NAZI-Gesetzen** (vgl. z. B. **Anwaltszwang** an BRD-Gerichten, das **Einkommensteuergesetz**, das **Gewerbsteuergesetz**, die **Justizbeitreibungsordnung** auf die sich bis heute alle **Zwangmaßnahmen** der Ämter/Behörden/**Dienststellen**/Gerichte/Verwaltungen beziehen) spätestens seit dem **06.01.1947** in Deutschland verboten.

Wir von der **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland, **Alte Dorfstraße 7, 31737 Rinteln** werden auch in Zukunft auf die **Einhaltung** von **Gesetz** und **Recht** durch die Angestellten/**Bediensteten**/Personal (vgl. **Dienstausweis** /Personalausweis) der BRD-Ämter/Behörden/**Dienststellen**/Gerichte/Verwaltungen bestehen.

Bei einem **erkennbaren** Verstoß gegen **Gesetz** und **Recht** durch Angestellte/**Bedienstete**/Personal (vgl. **Dienstausweis**/Personalausweis) der BRD-Ämter/Behörden/**Dienststellen**/Gerichte/Verwaltungen, werden wir von der Menschenrechtsorganisation WAG-Justiz-Opfer-Hilfe in **31737 Rinteln** auch in Zukunft entsprechend der **gesetzlichen** Vorschrift (vgl. § 138 StGB/analog) reagieren und **z. B.** auch **Strafanzeigen** und **Dienstaufsichtsbeschwerden** gegen die **BRD-Kriminellen** stellen.

Frank Fahsel, früher Richter am Landgericht in Stuttgart

Ein Richter im Ruhestand gesteht...

tiefer Ekel...

“Ich war von **1973** bis **2004** Richter am Landgericht Stuttgart und habe in dieser Zeit ebenso **unglaubliche** wie **unzählige**, vom System **organisierte** Rechtsbrüche und **Rechtsbeugungen** erlebt, gegen die **nicht** anzukommen war/ist, weil sie **systemkonform** sind. Ich habe **unzählige** Richterinnen und Richter, Staatsanwältinnen und Staatsanwälte erleben müssen, die man schlicht „**kriminell**“ nennen kann. Sie waren/sind sich aber **sakrosankt**, weil sie per **Ordre de Mufti** gehandelt haben oder vom System **gedeckt** wurden, um der **Reputation** willen...

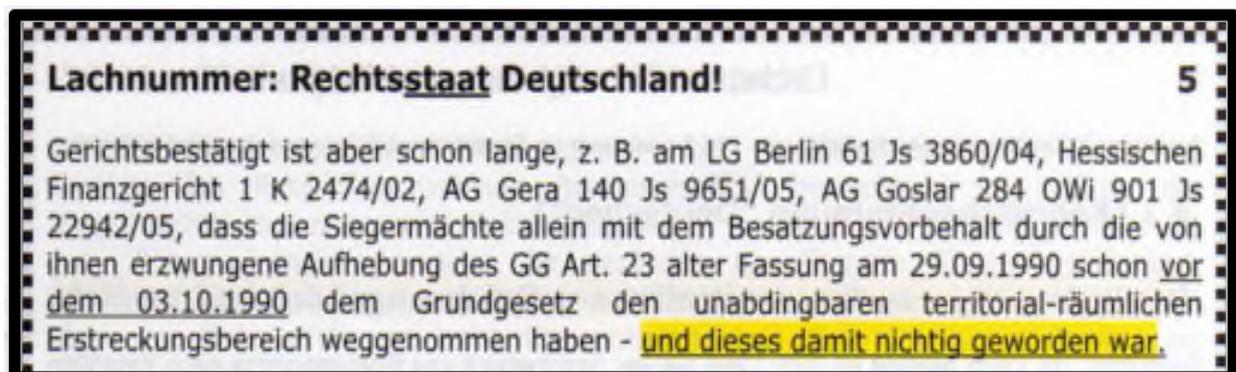
In der **Justiz** gegen solche Kollegen vorzugehen, ist **nicht** möglich, denn das System **schützt** sich vor einem **Outing** selbst – durch **konsequente Manipulation**. Wenn ich an meinen Beruf zurückdenke (ich bin im Ruhestand), dann überkommt mich ein **tiefer Ekel** vor “meinesgleichen“.

Frank Fahsel, Fellbach, in der “Süddeutschen Zeitung“, 09.04.2008

Fazit:

Die **BRD-Justiz** ist nach dem **Zitat** von **Frank Fahsel** einfach nur **hochgradig kriminell** und geht bekanntlich **u. a.** auch **ohne** gültige Rechtsgrundlage gegen deutsche Staatsangehörige vor. Wir von der **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe** können auch mit **Verweis** auf den **o. g.** Termin vom **30.09.2015** am Amtsgericht Bad Oeynhausen und **unserer** nunmehr **Jahrzehnte** langen **Erfahrung** mit der **BRD-Justiz** die **klare** Aussage des **Frank Fahsel** bestätigen, dass es **überhaupt** keinen Juristen in der **BRD** gibt, der sich freiwillig an **Gesetz** und **Recht** hält.

Die Menschenrechtsorganisation, **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland** fordert die **deutschen Staatsangehörigen** auf, sich gegen die kriminelle BRD-Justiz zur Wehr zu setzen und auf die **Einhaltung** der deutschen Gesetze zu bestehen.



Seite 5 von 34

Schriftlich zu Protokoll /amtl. Unterlage im Sinne des § 31, Abs. 1 des LDG, GG Art.19 - Zitiergebot
VwVG § 3 Abs. 1/analog, GG Art. 133 / Behörde ist verpflichtet an die zuständigen Behörden weiterleiten.

Offenkundigkeiten das sind Tatsachen und diese Offenkundigkeiten bedürfen **keiner** weiteren Beweise mehr. Das Deutschland **keinen** Friedensvertrag hat und seit 1945 besetzt ist, daß ist ebenso offenkundig wie die Tatsache das es sich bei der **Bundesrepublik** um **keinen** souveränen **Staat** handelt.

Offenkundige Tatsache ist aber auch das die Bundesrepublik Deutschland der Rechtsnachfolger des „**Dritten Reiches**“ ist und in der BRD bis heute NAZI-Gesetze zu Anwendung kommen. Wir als Angehörige der Menschenrechtsorganisation WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland und als deutsche **Staatsangehörige** mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit durch Abstammung und Geburt (vgl. RuStAG 1913) stellen uns die Frage, warum diese Offenkundigkeiten nicht in den **Medien** veröffentlicht werden und warum die Menschen die eben genau auf diese **Wahrheit** hinweisen, in der Bundesrepublik als vermeintliche **NAZIS** verleumdet und verhetzt werden?

Wir hier in Deutschland als deutsches Staatsvolk sind doch alles Menschen mit **deutscher** Abstammung und einem **christlichem** Glauben? Welcher Politiker in der Bundesrepublik hat denn die **Bürger** im Staat **Deutschland** (Germany) über die tatsächlichen Offenkundigkeiten **bisher** in Kenntnis gesetzt?

Schade ist eigentlich, daß Personen die das **deutsche Volk** bis heute vorsätzlich belogen und betrogen haben, in der BRD auch heute noch hohes Ansehen genießen und für ihr illegales/korruptes/**kriminelles** Handeln zum Nachteil des gesamten deutschen Volkes, auch weiterhin ihr **monatliches Blutgeld** erhalten.

Wir, die deutschen Staatsangehörigen als lebende und beseelte Menschen aus dem **Vorstand** der Weltanschauungsgemeinschaft WAG-Justiz-Opfer-Hilfe, wir werden aber auch in Zukunft unserer **staatlichen „Bürgerpflicht“** nachkommen und unseren „Mitbürgern“ diese **offenkundigen** Tatsachen näherbringen.

Offenkundigkeiten die auch an BRD Firmen-Gerichten bekannt sind.

Obama: "Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben"

Obama sagte bei einem Besuch auf der Ramstein Air Base zu seinen Soldaten:

"Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben" (bis 2099)

"Deutschland ist ein besetztes Land und wird es auch bleiben", diesen Satz sagte der US amerikanische Präsident **Barack Obama** am **5. Juni 2009** während eines Besuchs auf dem US-Luftwaffenstützpunkt **Ramstein**. Eine **Bestätigung** für die Aussage des **Barack Obama** aus **2009** sind dann auch den nachfolgenden **Zitaten** zu entnehmen.

- 1.) Lafontaine in seiner Montags-Kolumne in der Bildzeitung vom Montag, den 06.01.2003 **Zitat:** Deutschland ist **kein SOUVERÄNER STAAT!**
- 2.) Sigmar Gabriel (SPD) (vgl. **YouTube**) **Zitat:** Ich sage Euch, wir haben gar keine Bundesregierung, wir haben – Frau Merkel ist Geschäftsführerin einer neuen – **Nichtregierungsorganisation in Deutschland.**
- 3.) Wolfgang Schäuble (CDU) auf dem European Banking Congress am **18.11.2011** in Frankfurt a. M. **Zitat:** „Und wir in Deutschland sind seit dem 08. Mai 1945 zu **keinem Zeitpunkt** mehr souverän gewesen“.
- 4.) Gregor Gysi (LINKE) im Interview am 08.08.2013 17:32 Uhr Phoenix Live **Zum Abhörskandal**

Zitat: Aber das Verhältnis müssen wir doch mal klären. Ich meine, ich muß ihnen mal sagen, daß das **Besatzungsstatut** immer noch gilt, wir haben nicht das Jahr 1945, wir haben das Jahr 2013. Könnte man das nicht mal aufheben und die **Besatzung DEUTSCHLANDS** beenden?

Nach den vorherigen Zitaten ist der Staat Deutschland bis **heute** noch besetzt und bei der **BRD** selbst handelt es sich um **keinen** Staat, sondern um eine **Nichtregierungsorganisation in Deutschland.**

Bundesbeamtengesetz (BBG)

neugefasst durch B. v. 31.03.1999 [BGBl. I S. 675](#); aufgehoben durch [Artikel 17 G. v. 05.02.2009 BGBl. I S. 160](#)
Geltung ab 01.01.1977; FNA: 2030-2 [Beamte](#)
[6 frühere Fassungen](#) | wird in 289 Vorschriften zitiert

[Abschnitt IX Übergangs- und Schlußvorschriften](#)

[§ 184](#) ←

→ [§ 186](#)

§ 185

Als Reichsgebiet im Sinne dieses Gesetzes gilt das Gebiet des Deutschen Reiches bis zum 31. Dezember 1937 in seinen jeweiligen Grenzen, nach diesem Zeitpunkt in den Grenzen vom 31. Dezember 1937.

Mit dem Beitritt zur UNO am 18. September 1973 hat die NGO-Bundesrepublik Deutschland **de facto** dem **Staat Deutschland/Deutsches Reich** und dem **deutschen Volk** den Krieg erklärt.

Sie ist **ohne Beseitigung der Feindstaatenklauseln** offen auf die Seite der Kriegsgegner getreten. Dieser Beitritt konnte nur mit dem Besatzungsvorbehalt erfolgen, so dass die **Besatzungsmächte in eigener Sache** die Verwaltungsstrukturen **BRD** und **DDR** als vermeintliche Staaten in die UNO gebracht haben. Die NGO-Bundesrepublik wurde auch mit Zusammenschluss von Mittel- und Westdeutschland **ohne** Ostdeutschland durch Verhandlungen der alliierten Siegermächte mit sich selbst im Jahr 1990 weder ein Staat **noch** souverän.

Quelle: Zentralkurier Nr. 3/1 vom Do. 25. September 2008

Wie wollen wir deutschen Staatsangehörigen in der Bundesrepublik denn in Zukunft mit dieser erschütternden Offenkundigkeit umgehen?

Fakt jedenfalls ist,

- 1.) die BRD ist **kein** souveräner Staat.
- 2.) Die BRD hat **kein** eigenes Staatsgebiet.
- 3.) Die BRD hat **kein** eigenes Staatsvolk.
- 4.) Die BRD hat **keine** eigene Staatsangehörigkeit.
- 5.) Die BRD hat **keine** gültige/**legitime** Verfassung.
- 6.) Die BRD hat **keine** gültigen Gesetze.
- 7.) In der BRD gibt es **keine** staatlichen Gerichte.
- 8.) In der BRD gibt es **keine** gesetzlichen Richter.
- 9.) In der BRD gibt es **keine** Juristen die nach **deutschem Recht** zugelassen sind.
- 10.) In der BRD gibt es **keine** „Beamten“ die sich mittels Amtsausweis ausweisen könnten.
- 11.) In der BRD gibt es **keine** Dokumente (Ausweis, Führerschein, usw.) die auf dem deutschen Staatsgebiet **Gültigkeit** erlangen konnten.
- 12.) Gesetze **staatlicher** Natur dürfen vor BRD-Ausnahme-/Sondergerichten, die auf alten/verbotenem **NAZI**-Gesetzen fußen, **keinerlei** Anwendung finden.

Weitere Offenkundigkeiten:

Es gibt **keinen** Staat Bundesrepublik Deutschland. Die **BRD** war von Anfang an ein **Staatsfragment**, das zum **Staat Deutschland** werden sollte, für den Fall, daß **alle** Gebiete des **Deutschen Reiches** von **mind.** dem **31.12.1937** wieder vereint seien sollten.

Dies ist nach Offenkundigkeit bis heute nicht der Fall.

Dennoch wird behauptet, mit dem Einigungsvertrag von **1990** seien aus der Deutschen Demokratischen Republik und der Bundesrepublik Deutschland der **Staat „Deutschland“** entstanden. Die **BRD**, die auch vorher **kein** Staat war, ist **1990** bei den Vereinten Nationen **abgemeldet** worden, „**Deutschland**“ (Germany) wurde angemeldet.

„**Deutschland**“ bedeutet das **Deutsche Reich**, wie es am **31.12.1937** bestanden hat“, so die **offizielle** völkerrechtlich verbindliche Definition, die man seit dem **18. Sept. 1944** in der „Sammlung der Gesetze, **Verordnungen, Anweisungen** und **Anordnungen** der Militärregierung- Deutschland“ **nachlesen** kann.

Dieses „**Deutschland**“ gibt es bis heute **nicht**, da die „**Ostgebiete**“ völkerrechtswidrig an **Polen** abgetreten wurden. Sie befinden sich außerhalb des **Hoheitsbereich** der **BRD** und konnten von der **Bundesregierung** weder **verwaltet** oder **abgetreten** werden.

Daraus folgt: Die **BRD** gibt es nicht mehr, und „**Deutschland**“ kann es **noch nicht** geben. Demnach existiert derzeit **kein** souveräner Staat. Daher kann es auch **keine** rechtmäßigen **Staatsorgane** geben, die befugt wären „**hoheitliche Aufgaben**“ zu erfüllen. Das wäre nur dann möglich, wenn wir noch immer **völkerrechtswidrig** in einem **besetzten Land** lebten und die **Besatzungsmächte** würden einigen Berufsgruppen genehmigen „**amtlich**“ tätig zu werden.

Dies scheint tatsächlich der Fall zu sein:

Laut **Artikel 120** des **Grundgesetzes** für die **BRD** „trägt der Bund die Aufwendungen für **Besatzungskosten**“. Demnach ist das Land noch immer **besetzt** und es gelten auch **heute** noch die **Besatzungsrechte**.

Im **gültigen** SHAEF-Gesetz Nr. 2, Artikel V (9) kann das Nachstehende nachgelesen werden; „**Niemand kann als Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt amtieren, falls er nicht eine Zulassung der Militärregierung erhalten hat**“.

Bisher konnte noch **kein** Richter, Staatsanwalt, Notar oder Rechtsanwalt den **Nachweis** erbringen/führen, dass es einen **Staat BRD** gibt oder dass er nach **deutschem** Recht oder **überhaupt** eine Genehmigung der **Militärbehörde** hat, um **amtlich** tätig sein zu dürfen/können.

Entsprechende Strafanträge gegen **Bedienstete** (vgl. Dienstausweis) der **BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen** durch die **WAG-JOH** wurden **mehrfach** gestellt, aber durch die **BRD-Justiz** nicht beachtet/behandelt.

Es wird **regelmäßig** und **fortwährend** auch gegen die Auskunfts- und Vorlagepflicht gegenüber einer **Prozesspartei** verstoßen. Ein Besuch beim Britischen **Militärgerichtshof** verlief ebenfalls **ohne** ein **konkretes** Ergebnis, denn dort erhielten wir den Hinweis darauf, dass es sich dabei um **innerstaatliche Angelegenheiten** handeln würde und der Britische Militärgerichtshof dafür **nicht** zuständig sei.

Wir von der **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe** gehen nunmehr davon aus, dass auch bei der Militärregierung **niemand** die Verantwortung für die **Verbrechen** an **deutschen Staatsangehörigen**, begangen durch die Angestellten/**Bediensteten** der Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichten/Verwaltungen in der **BRD**, dafür übernehmen will.

Tatsächlich ist es wohl **eher** so, daß der Jahrzehnte lange **Betrug** am deutschen Volk von den **Besatzungsmächten** geduldet und gedeckt worden ist.

Der **fehlende Staat** ist auch der Grund dafür, warum **viele** Schreiben der Staatsanwaltschaften „im Auftrag“ verfasst werden, was nach Urteilen des BGH bedeutet, „dass der Unterzeichnende für den Inhalt der Rechtsmittelschrift **keine** Verantwortung übernimmt“.

Der **fehlende Staat** ist **ebenso** der Grund dafür, warum Richter **keine** unterschriebenen Urteile verschicken, sondern immer „**Ausfertigungen**“, die **keine** richterliche Unterschrift tragen. Dem Wortlaut des Gesetzes nach „werden den Parteien“ die, vom **Richter** unterschriebenen „Urteile“, **zugestellt** und **keine** „Ausfertigungen“!

„Ausfertigungen“ **ohne richterliche Unterschrift** erhält man auf Antrag.

„Nicht beantragte **Ausfertigungen** sind darüber hinaus **nicht** existent. Das, was man **nicht** explizit beantragt hat, kann auch aus verwaltungs-/verfahrensrechtlichen Gründen **nicht** beschieden werden“.

Wichtig:

Da es mangels Staates **keine** Staatshaftung mehr gibt, **haften** Richter, Staatsanwälte und BRD-**Bedienstete** persönlich (vgl. Dienstausweis).

Dieser Umstand hat in den letzten **Jahrzehnten** dazu geführt, dass dem Bürger die Bescheide, Beschlüsse, **Haft-** und Strafbefehle, **Urteile** und andere behördliche „Urkunden“ **ohne** rechtskräftige Unterschrift zugemutet werden.

Der **Notar** oder **Rechtsanwalt** ihrer Wahl, verhält sich hier aber auch **nicht** anders, denn er ist Teil des **korrupten** Systems. In den **meisten** Fällen werden sogar Untergebene dazu **missbraucht**, um eine Urkunde „**im Auftrag**“ zu unterschreiben, oder eine **Angestellte** wird einfach als „**Urkundsbeamtin**“ der Geschäftsstelle ausgegeben, was einer **Amtsanmaßung** gleich kommen dürfte.

Juristisch gesehen dürfte es sich nach Offenkundigkeit (vgl. § 291 ZPO) um **Urkundensimulation**, Verletzung des **Rechtsgrundsatzes** von Treu und Glauben, Betrug, Anstiftung, Rechtsbetrug, Strafvereitelung im Amt, arglistige Täuschung, **Amtsanmaßung**, usw., usf., handeln. Im Falle von **Repressalien** kommen Nötigung, Erpressung, Freiheitsberaubung usw., noch hinzu.

Es gibt faktisch **keinen** innerstaatlichen Rechtsweg mehr, den „Bürger“ in Zukunft noch beschreiten könnten, **ohne** sich selbst mit einer **kriminellen** Vereinigung einzulassen, die **wider der Wahrheit** vorgibt, in staatlichem **Auftrag** zu handeln, tatsächlich aber einfach nur aus **Privatpersonen** besteht. Da es sich dabei oftmals um studierte **Volljuristen** handelt, muss davon

ausgegangen werden, dass diese **Organisation** unter **Vorsatz** und mit **Nachteilzufügungsabsichten** rechtswidrig handelt (vgl. Bildung einer kriminellen Vereinigung).

Hier weitere Beispiele **rechtswidriger** Handlungen durch angebliche Staatsorgane, die wir von der **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe** in der Vergangenheit **erfolglos** zur Anzeige gebracht hatten. Damit dürfte ausreichend belegt sein, dass es sich um eine **kriminelle** Vereinigung handelt:

Regierung und Parlament

- die Bundestagsabgeordneten müssen lt. Grundgesetz und Strafgesetzbuch in „**unmittelbarer**“ Wahl gewählt werden. Demnach ist die, seit den 60er Jahren, praktizierte Listenwahl grundgesetzwidrig (**Widersprüche** gegen die Bundestagswahlen und entsprechende Dienstaufsichtsbeschwerden werden in der BRD **nicht** behandelt).

- Durch grundgesetzwidrige Wahlen kann **kein** legitimes Parlament entstehen.

- Ein grundgesetzwidrig gewähltes Parlament kann **keine** legitime Regierung wählen.

- Eine **illegales** Parlament kann **keine** rechtsverbindlichen Gesetze beschließen (Selbst wenn es die Bundesrepublik Deutschland noch gäbe, so dürfte es aus diesen Gründen **keine** rechtskräftigen **Gesetze** geben).

Mit dem bekannten **Urteil** des BverfGE vom 25.07.2012 (-2 BvF 3/11 -2 BvR 2670/11 -2 BvE 9/11) und der **Verfassungswidrigkeit** des **Wahlgesetzes** ist seit 1956 **kein** verfassungsgebender Gesetzgeber am Werk und damit **alle** BRD-Forderungen eine **private** Forderung. Eine Finanzierung von **Kriegsgebaren** über vermeintliche u. a. Konto-pfändungen, Zahlungen wegen Ordnungswidrigkeiten, **Strafbefehlen**, Grundbesitzabgaben, Zwangsvollstreckungen, Steuerabgaben, Abgabe der **eidesstattlichen** Versicherung, **Zwangsversteigerungen**, u. a., als Staatlich zu vermarkten, erfüllt u. a. **ggf.** auch den **Straftatbestand** des Betruges, des Landes- und **Hochverrates**, des **Verfassungsbruchs** und somit auch der offenkundigen **Volksverhetzung**.

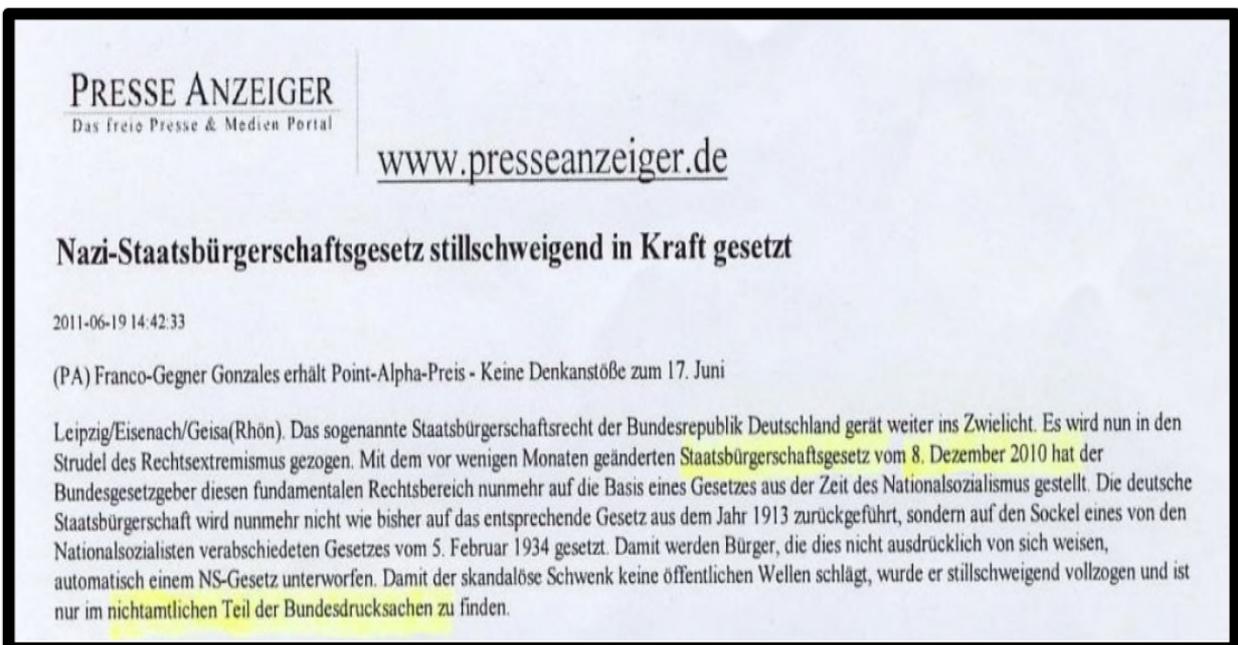
Das Grundgesetz

Die **völkerrechtliche Grundlage** für das **Grundgesetz** für die **Bundesrepublik** ist der **Artikel 43** (Wiederherstellung der öffentlichen Ordnung) der **Haager Landkriegsordnung**, welcher folgendes aussagt:

Nachdem die **gesetzmäßige** Gewalt tatsächlich in die Hände des Besetzenden übergegangen ist, hat dieser **alle** von ihm abhängenden Vorkehrungen zu treffen, um nach Möglichkeit die **öffentliche Ordnung** und das **öffentliche Leben** wiederherzustellen und aufrechtzuerhalten, und zwar, soweit **kein** zwingendes Hindernis besteht, unter Beachtung der Landesgesetze.

Das Nichtvorhandensein einer vom Volk **legitimierten Verfassung** ist der Beweis, dass es noch immer **keinen** souveränen Staat gibt. Begriffe wie **Verfassungsgericht** und **Verfassungsschutz** sind **bewusste** Täuschungen der deutschen „Bürger“ (vgl. Volksverhetzung).

Darüber hinaus bleibt zu beachten, daß **staatliche** Gesetze **ohne** gültige Verfassung überhaupt **keine** Gültigkeit haben. Nach Offenkundigkeit dürfen **staatliche** Gesetze von **nicht** staatlichen BRD-Ausnahme- und Sondergerichten (vgl. § 15 GVG) die auf altem **NAZI-Gesetz** fußen und somit gegen das gültige **Besatzungsrecht**, gegen die **Völker-** und **Menschenrechte** und das **Grundgesetz** (vgl. Art. 139 GG) verstoßen, auch überhaupt **keine** legitime Anwendung finden.



The image shows a screenshot of a news article from the website 'PRESSE ANZEIGER'. The header includes the site name and the URL 'www.presseanzeiger.de'. The main headline is 'Nazi-Staatsbürgerschaftsgesetz stillschweigend in Kraft gesetzt'. Below the headline, there is a date '2011-06-19 14:42:33' and a sub-headline '(PA) Franco-Gegner Gonzales erhält Point-Alpha-Preis - Keine Denkanstöße zum 17. Juni'. The main text of the article discusses the 'Staatsbürgerschaftsgesetz' of the Federal Republic of Germany, stating that it is based on a law from the time of National Socialism (1934) instead of the original 1913 law. The text is highlighted in yellow in the original image.

Das Urteil aus dem ISTGH Den Haag vom 03.02.2012 bestätigt die Zuständigkeit des **Deutschen Reichs** und nicht die Zuständigkeit der "Bundesrepublik Deutschland" mit ihrer Finanzagentur GmbH, (**HRB 51411**), wobei die vermeintlichen BRD-Ämter, Behörden, Dienststellen, Gerichte und Verwaltungen **u. a.** auch bei **dnb.com** mit **eigenen** Umsatzsteuernummern gelistet sind.

Bei der Firma Hoppenstedt, Manta oder Dun & Brandstreet, aber auch auf dnb.com sind **alle** BRD-Ämter/Behörden/Gerichte/Verwaltungen als eigenständige **Firmen**, bzw. als beschlagnahmt in den USA gelistet. Somit ist die Schadenersatzpflicht durch BRD-Dienstausweisträger gegenüber den **betrogenen** deutschen **Staatsbürgern** sofort und auch **rückwirkend** und **unwiderruflich** eingetreten.

Hier einige Artikel aus dem Grundgesetz, gegen die fortwährend von den angeblichen Staatsgewalten verstoßen wird:

- Die Präambel des Grundgesetzes beginnt mit den Worten: „Im Bewusstsein seiner Verantwortung vor **Gott** und den **Menschen...**“

Demnach ist es offenkundig, dass es einen **Gott** gibt. Laut Bibel ist **Gott** der **Schöpfer** und der **Eigentümer** der Erde. Demnach müssten alle **Urheber-** und **Eigentumsrechte** bei **Gott** liegen. Alle **anderslautenden Gesetze** sind demnach illegal/**korrupt**/kriminell/**nichtig**.

- In der aktuellen Fassung des **Grundgesetzes** (Stand: 21.7.2010) steht im Artikel **144** in dem **Artikel 23** seien die Länder der Bundesrepublik Deutschland aufgeführt. Im Artikel **23** stehen jedoch **keine** Länder. Das Grundgesetz ist tlw. **widersprüchlich** bzw. **unsinnig**, wie z.B. der Artikel **144** es beweist.

- Das Grundgesetz hat seit 1990 **keinen** Geltungsbereich mehr; es gibt demnach **keinen** Bereich mehr in dem das Grundgesetz **für** die Bundesrepublik gilt. Der Geltungsbereich auf dem sich die Bundesrepublik auch im Urteil 2 BvF 1/73 bezieht, stand im **Artikel 23** GG (alte Fassung). Seit 1990 ist die Bundesrepublik „de jure“ erloschen und **ohne** gültigen Geltungsbereich.

- Im **Art. 23 GG** findet man heute die **Erlaubnis** zu Übertragungen von **'Hoheitsrechten'**, um die **EU** mit **Herrschaftsmacht** über **Deutschland** auszustatten. Rechtlich gesehen müsste es sich dabei um **Hochverrat** handeln.
- Nach Artikel **140** des Grundgesetzes sind „die Bestimmungen der Artikel 136, 137, 138, 139 und 141 der deutschen Verfassung vom **11. August 1919** ... Bestandteil dieses **Grundgesetzes**.“ Demnach müsste die **Regierung** der Bundesrepublik über das **Reichsgebiet** von **1919** verfügen.
- Im **Art. 116. (1)** des Grundgesetzes steht: „Deutscher im Sinne dieses Grundgesetzes ist ... wer ... in dem Gebiete des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31. Dezember 1937** Aufnahme gefunden hat.“ Laut §12 des Wahlrechts sind „**alle Deutschen** im Sinne des Artikels 116 (1) des Grundgesetzes“ wahlberechtigt. Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages sind gem. **Art. 38 GG** „Vertreter des ganzen Volkes“, also **aller** Deutschen innerhalb der Grenzen vom **31.12.1937**. Das ist **unmöglich**, da die Hoheitsgewalt der BRD-Regierung an der Grenze der BRD endet. **Die Wahlgesetze sind somit rechtswidrig und nichtig.**
- In einem **souveränen** Rechtsstaat müsste die **Gewaltenteilung** gelten. Die Bundeskanzlerin und die Mehrzahl der Minister können **nicht** gleichzeitig der **Legislative** und der **Exekutive** angehören.
- Nach Art. 48 (3) GG haben **Bundestagsabgeordnete** „Anspruch auf eine angemessene, ihre **Unabhängigkeit** sichernde Entschädigung.“ Demnach sind **bezahlte Nebentätigkeiten** nach Offenkundigkeit ein **Verstoß** gegen das Grundgesetz, da sie **Abhängigkeiten** schaffen.
- Nach **Artikel 38 (1)** sind die Abgeordneten des Deutschen Bundestages „nur ihrem **Gewissen** unterworfen.“ Dem gegenüber werden **Fraktionsbeschlüsse** abgeschlossen in denen festgelegt wird dass die **Koalitionsfraktionen** einheitlich **abstimmen** und wechselnde Mehrheiten **ausgeschlossen** sind.

Der Scheinstaat

- Die angeblich **staatlichen** Stellen sind in **Firmensuchmaschinen** als **private** Gesellschaften **gelistet** und unterliegen damit dem **Privatrecht**. Das gilt für die Bundesregierung, für den Deutschen Bundestag, für **Gerichte**,

Staatsanwaltschaften und Polizeibehörden. Die gesamte BRD (Bundesrepublik Deutschland) mitsamt ihren über 60 Anteilseignern und Inhabern sind dort als rein **privates Unternehmen** zu finden. „Bei den **Anteilseignern** dürfte es sich um die Mitglieder der **UNO** und 'Feindstaaten' des Deutschen Reiches handeln, die sich das Kriegsgefangenenlager „BRD“ als **privaten** Dukatensesel (Melkkuh) halten...

Es gibt **keinen** erkennbaren Grund und **keine** Rechtsgrundlage, die den **deutschen Staatsbürger** dazu zwingen könnte, an das **private** Besetzungssystem Bundesrepublik in Deutschland **Steuern** zu zahlen“.

Die Soldaten

- Ohne Staat kann es **keine** rechtmäßigen Soldaten geben.
- Die Soldaten schwören den **Eid** "Ich schwöre, der **Bundesrepublik Deutschland** treu zu dienen und das **Recht und die Freiheit** des **deutschen Volkes** tapfer zu verteidigen, so wahr mir **Gott** helfe."

Die BRD gibt es seit 1990 **nicht** mehr und das „**deutsche Volk**“ kann **nicht** tapfer verteidigt werden, da es zum **großen Teil** außerhalb des **Hoheitsbereiches** der Bundesrepublik lebt.

- Im **§ 16** des **Soldatengesetzes** wird das Verhalten der **Soldaten** in anderen Staaten geregelt. Dort heißt es: „Außerhalb des **Geltungsbereichs des Grundgesetzes** ist dem **Soldaten** jede Einmischung in die Angelegenheiten des Aufenthaltsstaates **versagt**.“ Ohne **Geltungsbereich** dürfen Soldaten **überhaupt nicht** tätig sein. Der Geltungsbereich des Grundgesetzes endete bis **1990** an der Grenze der BRD.

Demnach dürften Soldaten nie im Ausland eingesetzt werden.

- Nach Artikel 26 GG ist die „Führung eines Angriffskrieges vorzubereiten“ **verfassungswidrig**. Die Rechtsauffassung der Bundesanwaltschaft nachdem "**nur die Vorbereitung an einem Angriffskrieg und nicht der Angriffskrieg selbst strafbar**" seien, "so dass auch die Beteiligung an einem von anderen vorbereiteten Angriffskrieg **nicht** strafbar ist" bedeutet, dass die Soldaten **ohne** Vorbereitung in **Angriffskriege** geschickt werden.

Die angebliche Rechtsprechung

- Das sogenannte **Bundesverfassungsgericht** wird nach dem Parteienproporz besetzt, was gegen Artikel 3 (3) des Grundgesetzes **verstößt**, nach dem **niemand** wegen seiner **politischen** Anschauungen **bevorzugt** werden darf.

- Nach Art. 97 (1) des Grundgesetzes sind die **Richter** seit **1949** unabhängig (vgl. **Dienstausweis**, beweist ganz klar das Gegenteil) und nur dem Gesetze unterworfen.

Eine **unabhängige**, selbstverwaltete **Dritte Gewalt** ist bis heute noch **nicht** vorhanden. Die **Exekutive** bestimmt, wer Richter wird und wer als Richter **befördert** wird.

- Nach Art. 101 (1) Grundgesetz sind **Ausnahmegerichte** unzulässig. Niemand darf seinem **gesetzlichen Richter** entzogen werden. Es gibt **keine** staatlichen Gerichte (vgl. § 15 GVG) und **keine** gesetzlichen Richter in diesem Lande. Die Urteile werden **nicht** „Im Namen des deutschen Volkes“ gesprochen, sondern es handelt sich dabei um **korrupte** Scheinurteile die im **Auftrag** einer kriminellen Besatzungsmacht **beschieden** werden, um das deutsche Volk **fortwährend** auszubeuten.

Das Gesetz für Ordnungswidrigkeiten

Der **§ 5 OWiG** (Räumliche Geltung) lautet: „Wenn das Gesetz **nichts** anderes bestimmt, können nur Ordnungswidrigkeiten geahndet werden, die im räumlichen **Geltungsbereich** dieses Gesetzes oder außerhalb dieses Geltungsbereichs auf einem **Schiff** oder in einem **Luftfahrzeug** begangen werden, das berechtigt ist, die Bundesflagge oder das Staatszugehörigkeitszeichen der Bundesrepublik Deutschland zu führen.“

In dem Gesetz ist **kein** „räumlicher Geltungsbereich“ benannt. Demnach gilt das **OWiG** lediglich auf **Schiffen** und in **Flugzeugen** mit Bundesflagge. Anderslautende Antworten haben wir von der **WAG-JOH**, trotz mehrerer Anfragen, weder von der **Staatsanwaltschaft** noch von den angeblich zuständigen **Behörden** der Bundesrepublik erhalten.

Trotzdem werden tagtäglich Bußgelder wegen Ordnungswidrigkeiten erhoben.

Geh Denken!

Die Parteien

Nach Art. 21 (1) des Grundgesetzes „wirken (die Parteien) bei der **politischen** Willensbildung des Volkes mit.“ Machtausübung steht den Parteien demnach **nicht** zu.

- Nicht das Volk, sondern **Parteien** bestimmen, wer die Regierung stellt und wer welchen Posten erhält.
- Tatsächlich begehen die Parteien **Gesetzes-** und **Verfassungsbruch** en masse: **Ämterpatronage** ist **gesetzes-** und **verfassungswidrig**, wird aber gleichwohl tausendfach praktiziert (vgl. StGB § 138 (3) – **Anzeigepflicht** ist **Bürgerpflicht**).
- Die **Staatsfinanzierung** der Fraktionen ist zur verdeckten **verfassungswidrigen Parteienfinanzierung** geworden.
- Globalzuschüsse für die **politische** Bildung über die Parteistiftungen sind verfassungsrechtlich **unzulässig**.



Seite 18 von 34

Schriftlich zu Protokoll /amtl. Unterlage im Sinne des § 31, Abs. 1 des LDG, GG Art.19 - Zitiergebot
VwVG § 3 Abs. 1/analog, GG Art. 133 / Behörde ist verpflichtet an die zuständigen Behörden weiterleiten.

Die Eide

- Der **Bundespräsident** leistet bei seinem Amtsantritt vor den versammelten Mitgliedern des Bundestages und des Bundesrates den **Eid** sich „**dem Wohl des deutschen Volkes**“ zu widmen. Ein Volk der **BRD** gibt es nicht. Das **deutsche Volk** ist das **Volk** innerhalb des Gebietes des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31.12.1937**. Würde er sich dem **ganzen deutschen Volk** widmen dürften die Ostgebiete **nicht** abgetreten worden sein.
- Der Bundespräsident leistet den **Eid** „das **Grundgesetz**... zu wahren und zu verteidigen.“ Dieser **Eid** ist **unmöglich** einzuhalten, denn im **Grundgesetz** sind verschiedenen Geltungsbereiche angegeben. Nach **Artikel 140 GG** gilt das **Reichsgebiet** von 1919, im **Artikel 116 (1)** handelt es sich um das Gebiet des **Deutschen Reiches** von **1937** und der **Artikel 23**, in dem der Geltungsbereich der BRD **tatsächlich** genannt war, ist **1990** durch die Besatzer aufgehoben worden.
- Nach Auskunft der Staatsanwaltschaft können Verstöße gegen die **Eide** strafrechtlich **nicht** verfolgt werden. Demnach wird die Öffentlichkeit **getäuscht** und **belogen**, da Amtsträger ungestraft einen **Meineid** leisten dürfen/können.

Der internationale Betrug

- „Die Konvention zum Schutze der **Menschenrechte** und Grundfreiheiten“ vom 4.11.1950 und die **Zusatzprotokolle** sind mit „**Deutschland**“ unterschrieben.

Unterzeichnet wurde die **Konvention** erstmals **1952** von Deutschland. 5 Jahre später erfährt man: „Das **Saarland** gehört mit Wirkung vom 1. Januar 1957 zu Deutschland und ist als Vertragspartei **völkerrechtlich** untergegangen.“ Ratifiziert wurde der **Vertrag** von Deutschland **1957**. Deutschland unterzeichnete weitere Protokolle 1969, 1989, 1994, 1995, 2000 und 2004.

Demnach ist **Deutschland** seit **1952** bis **heute** Mitgliedsstaat im **Europarat** und kann **nicht** durch den Zusammenschluss von **BRD** und **DDR** im Jahre **1990** gegründet worden sein, wie das in der **Mitgliederliste** der Vereinten Nationen behauptet wird.

Der Personalausweis

Bei dem **Personalausweis**, der von der Bundesrepublik Deutschland herausgegeben wird, handelt es sich um ein **gefälschtes** Dokument. Als Staatsangehörigkeit ist dort „**DEUTSCH**“ angegeben/ausgewiesen. **DEUTSCH** ist aber **kein** Staat. Nach § 27 (1) PAuswG muss der **Ausweis** der Personalausweisbehörde **unverzüglich** vorgelegt werden, wenn eine Eintragung **unrichtig** ist. Nach BRD-OWiG § 111 macht sich **jeder** Bürger wegen „**Täuschung im Rechtsverkehr**“ strafbar, wenn er diesen gefälschten Ausweis in der Öffentlichkeit benutzt. Wegen **Anstiftung** zur „Täuschung im Rechtsverkehr“ macht sich derjenige strafbar, der den Bürger zum Vorlegen dieses gefälschten Ausweises **nötigt/veranlasst**.

Nach der **HLKO** als **völkerrechtliche** Grundlage zum Grundgesetz **für** die Bundesrepublik, ist jeder **Kriegsgefangene** dazu verpflichtet sich entsprechend der gesetzlichen Vorschrift und **wahrheitsgemäß** auszuweisen. Ansonsten macht er sich **strafbar** und **verliert** darüber hinaus auch noch seinen **Anspruch** auf **Kriegsgefangenensold - Unterhalt** nach **Kapitel II Artikel 7** der Haager Landkriegsordnung.

Die **Menschenrechtsorganisation** WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland Volksgruppe Germaniten als **Interim-Staat** Germanitien wurde aufgrund **massiver/wiederholter** Diskriminierung und **Willkür** mit **Nachteilzufügungsabsicht** gegen deutsche Staatsangehörige durch BRD-Beamte gegründet. Dazu zählt natürlich auch die **Verweigerung** der BRD-Behörden den **lebenden** und **beseelten** Menschen der **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe** ein Ausweis-dokument mit Angabe des **tatsächlichen** Staatsangehörigkeit auszustellen.

Daher muss **generell** davon ausgegangen werden, dass es **tatsächlich** keinen Staat gibt, weder die „Bundesrepublik von Deutschland“ (Federal Republic of Germany) noch „Deutschland“. Ohne **gültigen** Personalausweis kann man in der Bundesrepublik weder ein **Konto** eröffnen, noch **z. B.** einen Antrag bei einer BRD-Behörde oder einer anderen **Institution** stellen, da der deutsche „Bürger“ **ohne** Personalausweis **angeblich** nicht zu „identifizieren“ ist/sei.

Somit ist **offenkundig**, daß der **deutsche Staatsangehörige** durch die Anerkennung des „falschen“ Personalausweises **kriminalisiert** und zum **Personal** der NGO (Nichtregierungsorganisation) **Bundesrepublik in Deutschland** gemacht wird und diese **BRD** auch als („seinen“) Staat anerkennt.

An dieser Stelle sei darauf hingewiesen, daß die **Ausweisdokumente** der Menschenrechtsorganisation, WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRD/Deutschland mit Datum **19.12.2013** vom **Staatsschutz Bielefeld** als **legitime** Ausweisdokumente **bestätigt** worden sind. Somit besteht für **jeden** deutschen Staatsangehörigen die Möglichkeit sich zukünftig als **lebender** und **beseelter** Mensch der WAG-JOH anzuschließen und sich entsprechend der **gesetzlichen Vorschrift** und **wahrheitsgemäß** auszuweisen, ohne sich selbst **strafbar** zu machen. Menschen der **WAG-JOH**, daß sind Männer und Frauen die miteinander ihre **christliche** Lebenserfahrung / ihr Wissen teilen und ihre **geistige** Energie und Kraft darauf verwenden, um **anderen Menschen** in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** hilfreich zur Seite zu stehen.

Besatzung und Kriegsgefangenschaft

Ohne Personalausweis der erloschenen BRD oder dem Amtsausweis der WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland können sich deutsche Staatsangehörige in diesem Land **nicht** mehr frei bewegen, ohne Gefahr zu laufen, von **privaten** und **bewaffneten** Personen verhaftet zu werden, die **wider der Wahrheit** vorgeben, **hoheitliche** Aufgaben zu erfüllen.

Alles in der **NGO-Bundesrepublik** ist somit ausschließlich auf **Lug** und **Betrug** und zum Nachteil deutscher **Staatsangehöriger** aufgebaut.

In diesem Zusammenhang verweisen wir von der **WAG-JOH** auf die offenkundige Gültigkeit und die öffentliche Bestätigung der **Gültigkeit** des Alliiertenrechtes (vgl. SHAEF-Gesetze, SMAD-Befehle, BKO) durch die Staatsanwaltschaft Potsdam, Herrn **Oberstaatsanwalt Helmut Lange** (vgl. UN Nachrichten 11/2012), **gerichtsbekannt** somit schon seit mind. 2009.



**„Ich will nicht, daß
Deutschland untergeht“**

BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen verfügen weder über **Körperschaftsrechte**, noch verfügen sie über **Hoheitsbefugnisse/-rechte** um auf dem **Staatsgebiet** eines anderen **Staates** (Deutsches Reich) in den Grenzen von mindestens dem **31.12.1937** nach Staats- und Völkerrecht und somit gegen deutsche Staatsangehörige mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit (vgl. RuStAG 1913) **rechtsstaatlich** agieren/handeln/**vorgehen** zu können.

Die tatsächliche Rechtslage

In **Ermangelung** eines Staates, der **andauernden** Besatzung, der Tatsache, dass es keine **rechtmäßig** gewählte Regierung und somit auch **keine** rechtmäßigen Gesetze geben kann, die Rechtsprechung weder **gesetzlich** noch **unabhängig** ist, kann nur noch **internationales** Recht Gültigkeit haben.

Tue Deine Pflicht . . .
. . . schenke der Welt den Frieden . . .
. . . und rette Deine Existenz!



Die Haager Landkriegsordnung

Das Abkommen ist am **26.01.1910** für das Deutsche Reich in Kraft getreten und von Deutschland unterzeichnet. Deutschland bedeutet laut internationaler Definition, „das Deutsche Reich wie es am **31. Dezember 1937** bestanden hat“.

Nach Art. 116 (1) des Grundgesetzes, das offensichtlich **keine** Gültigkeit mehr hat, ist „Deutscher“ „wer in dem Gebiete des **Deutschen Reiches** nach dem Stande vom **31. Dezember 1937** Aufnahme gefunden hat.“

Da deutsche „Bürger“ als Staatenlose **ohne** gültigen Personalausweis **keine** Möglichkeit haben, **Unterhaltskosten** zu beziehen, außer der „Bürger“ bekennt sich als **Personal** zu der **kriminellen** Vereinigung NGO-Bundesrepublik in Deutschland, was jedoch **moralisch** und auch **strafrechtlich** verboten ist, empfehlen wir von der WAG-JOH dem Leser dieser Zeilen die Zahlung von Unterhaltskosten entsprechend Artikel 7 der Haager Landkriegsordnung (HLKO) bei der **zuständigen** BRD-Behörde zu beantragen.

„Die Regierung, in deren Gewalt sich die **Kriegsgefangenen** befinden, hat für ihren **Unterhalt** zu sorgen. In Ermangelung einer besonderen Verständigung zwischen den **Kriegführenden** sind die Kriegsgefangenen in Beziehung auf Nahrung, Unterkunft und Kleidung auf demselben Fuße zu behandeln wie die Truppen der Regierung, die sie **gefangen** genommen hat.“

Als Deutscher bin ich offiziell **Kriegsgegner** der Regierung der **BRD**, als Vertretung der Besatzungsmacht, die **kein** Interesse daran hat, endlich einen echten **Friedensvertrag** mit der gesamtdeutschen **Bevölkerung** abzuschließen. Es ist die einzige „Regierung“, die für mich zuständig sein könnte, die „dem Ziel der Besatzung“ entspricht und in deren Gewalt sich die **Kriegsgefangenen** befinden. Sie nutzt die uniformierten und **bewaffneten** Einheiten der **Polizei**, der Bundeswehr, der GSG 9 und die **versteckt** arbeitenden Kräfte der **Geheimdienste** um ihr Verständnis von Sicherheit und Ordnung im Sinne der **Besatzungsmacht** durchzusetzen.

Als **deutscher Kriegsgefangener** in der **BRD** muss ich „auf demselben Fuße behandelt werden“ wie ein **Soldat** der Bundeswehr.

Sollten Sie als **deutscher Staatsbürger** weitere Fragen zu den **hier** aufgeführten Offenkundigkeiten haben, so setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Wir vom Vorstand der WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland helfen Ihnen in Zeiten Ihrer persönlichen **Notlagen (Notfall-Nr.: 0176 / 758 750 38)**.

Dieses Angebot gilt natürlich für **alle** Hilfesuchenden in Deutschland, denn wir sind doch **alle** nur Menschen.

Schade dabei ist leider, daß

Bürgermeister ihre „Bürger“ belügen/betrügen und ohne Rechtsgrundlage ausrauben, **Polizisten** gegen Bürger vorgehen, ohne die Rechtmäßigkeit ihrer Handlungen zu überprüfen, **Richter** und **Staatsanwälte** ohne eine tatsächliche Rechtsgrundlage Anklagen erheben und z. B. auch kriminelle Strafbefehle und Urteile zum Nachteil der Betroffenen bescheiden, **Anwälte** Mandantenverrat begehen und dabei zusehen wie den Beschuldigten der z. B. gesetzliche Richter entzogen wird, **Politiker** sich bestechen lassen und im Auftrag ihre Wähler betrügen, **Journalisten** sich instrumentalisieren lassen, **Sportler** Doping begehen, **Ärzte** die Spenderorgane zu Geld machen, **Hilfsorganisationen** Spendengelder veruntreuen, **Autoverkäufer** den Tacho manipulieren, **Schiedsrichter** Spiele manipulieren, **Arzneihersteller** Menschen zu unwissende Versuchskaninchen machen, **Bankangestellte** ihre Kreditnehmer belügen und betrügen, **Versicherungsangestellte** berechnete Leistungen verweigern, **Doktoranten** abschreiben, **Geistliche** Kinder missbrauchen, **Lehrer** im Auftrag Kinder umerziehen, **Verwaltungsangestellte** Bürger belügen und ausrauben, **Konzerne** Preise absprechen, **Makler** Mängel verschweigen, **Handwerker** schwarz arbeiten, **Zeugen** falsche Aussagen machen, **Hundebesitzer** die Hinterlassenschaft einfach liegen lassen, **Denunzianten** denunzieren, **Opa** als „Dreamboy...17“ durchs **Internet** surft und nun auch noch der **ADAC** und **VW**.

Wer hätte das denn alles so gedacht?

Natürlich **gilt** das nur für einige, wenige Ausnahmen in den ansonsten so **ehrbaren** Städten. **Sie** sind natürlich **nicht** gemeint.

Der da allerdings schon.

Der da, kann der denn noch in den **Spiegel** sehen, oder hat der seine Spiegel zu Hause schon abgehängt? Was werden dem seine **Kinder** und **Enkelkinder** später mal sagen, wenn sie erfahren was **der da** für ein **kriminelles Subjekt** gewesen ist.?

Schade eigentlich dieser ganze **Lug** und **Betrug**. Aber mal ehrlich, wer erhebt denn seine **Stimme** gegen diese ganzen **Betrügereien** und **Lügen** zum Nachteil des **gesamten** deutschen Volkes, wenn das eigene **Blutgeld** noch fließt?

Wir vom **Vorstand** der WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland, wir werden auch in Zukunft auf die vielen Missstände hier in der Bundesrepublik hinweisen.

Alles in der Bundesrepublik ist **ausschließlich** auf **Lug** und **Betrug** und zum **Nachteil** deutscher **Staatsangehöriger** aufgebaut. Tatsächlich handelt es sich bei allen BRD-Ämtern/Behörden/Dienststellen/Gerichten/Verwaltungen, sowie auch bei allen Gemeinden/Städten und Ländern um eingetragene **Firmen**.

Für den Fall, daß Sie das so jetzt nicht glauben können/wollen, so empfehlen wir von der WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland mal einen Blick auf unsere **Internetseite** zu wagen !

<http://www.ioh-nrw.net>

Wir von der WAG-JOH machen auch Ihnen den Weg frei!

Eine **Weltanschauungsgemeinschaft** ist ein Zusammenschluß von Menschen zum Zwecke der **gemeinschaftlichen Pflege** einer **Weltanschauung**.

Menschen der WAG-JOH, daß sind Männer und Frauen die miteinander ihre **christliche Lebenserfahrung / ihr Wissen** teilen und ihre geistige Energie und Kraft darauf verwenden, um **anderen Menschen** in Zeiten ihrer persönlichen **Lebensnot** hilfreich zur Seite zu stehen.

Die **rechtliche Situation in Deutschland** ist durch die **Weimarer Verfassung** klar definiert und den Art. 136, 137, 138, 139 und 141 zu entnehmen die **gemäß** Art. 140 Grundgesetz **für** die Bundesrepublik, **heute** noch gelten.

Die völkerrechtliche Grundlage des Grundgesetz für die Bundesrepublik ist die **HLKO**.

Laut gültiger Gesetzgebung wird eine solche Gemeinschaft eine **Vereinigung zur gemeinschaftlichen Pflege einer Weltanschauung** bezeichnet.

Der Begriff **Volksgruppe** bezeichnet **ethnische Gruppen** oder **Minderheiten** eines Staates. SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d: Staatsbürgerschaft, Personenvereinigung, Niederlassung im Gebiet. Dies geht aber auch schon aus A/RES/56/83 Art. 9 (Ausfall des Staates – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch u. a. der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20 zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstandspflicht), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehrpflicht) /Analognormen).

Eine **Diskriminierung** ist somit **verboten** und im Vertrag der EG, Artikel 13, welcher bisher Grundlage der nationalen Antidiskriminierungsgesetze war, nachzulesen.

Wörtlich heißt es : "**Diskriminierungen** insbesondere wegen des Geschlechts, der Rasse, der Hautfarbe, der **ethnischen** oder sozialen Herkunft, der genetischen Merkmale, der Sprache, der **Religion** oder der **Weltanschauung**, der **politischen** oder sonstigen **Anschauung**, der **Zugehörigkeit** zu einer **nationalen Minderheit**, des Vermögens, der Geburt, **einer Behinderung**, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung, sind **verboten**".

Die Grundrechtecharta bindet zum einen die Organe der Union. Zum anderen bindet sie die Organe der Mitgliedstaaten, aber nur insoweit diese Unionsrecht ausführen.

Die **WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland VG Germaniten** als **Interim-Staat Germanitien** wurde am **23.09.2009** aufgrund massiver und wiederholter **Diskriminierung** und **Willkür** mit Nachteilzufügungsabsicht unter Vorsatz gegen **deutsche Staatsangehörige** durch BRD-Beamte in **Vlotho** gegründet.

Somit sind Angehörige der **Volksgruppe** Germaniten **nicht** mehr Angehörige der **Bundesrepublik** mit der Staatsangehörigkeit "**Deutsch**" (vgl. BRD-Personalausweise / -Reisepässe).

Dies geht auch schon aus **A/RES/56/83 Art. 9** (Ausfall des Staates – hier das **Deutsches Reich**) hervor, ist ferner aber auch der UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20, SHAEF-Gesetz Nr. 52 Art. VII d, zu entnehmen (vgl. GG Art. 20 (4) - (Widerstandspflicht), i. V. mit StGB § 32 - (Notwehrpflicht) /Analognormen).

**DIE MEDIEN SAGEN:
WER FÜR FRIEDEN IST,
IST EIN NAZI.
WER GEGEN DIE FINANZ-MAFIA IST,
IST EIN NAZI.
WER GEGEN DIE FLÜCHTLINGSPOLITIK IST,
IST SOWIESO EIN NAZI.
NEUERDINGS BIST DU AUCH EIN NAZI,
WENN DU GEGEN TTIP, CETA UND TISA BIST.
FAZIT: NAZIS SIND SCHON COOLE TYPEN ;-)**

**Ihr könnt es aufgeben.
Die NAZI-KEULE zieht nicht mehr.**

Für Angehörige/**Menschen** der Weltanschauungsgemeinschaft (**WAG**), Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland (**JOH**), Volksgruppe Germaniten (**VG**), besteht **Gemeinschaftsrecht** und somit auch **Exterritorialität** zur Bundesrepublik (BRD) (vgl. GVG §§ 18 – 20). Das **Staatsvolk Germanitien** ist existent vorhanden. Die Gründung erfolgte am **23.09.2009** in **32602 Vlotho**. Die RGrundlage ist das SHAEF-Gesetz Nr. 52, Art. VII d, A/RES/56/83 Art. 9, UNO-Resolution 217 A (III), Art. 15, 20/Analog. In Zusammenhang auf die RGrundlage wird hier auch auf **WüK, WüD**, acta iure imperii, Zöller/Lückemann Vor §§ 18-20 verwiesen.

Die Weltanschauungsgemeinschaft (**WAG**) Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland (**JOH**), Volksgruppe Germaniten (**VG**), als **Interim-Staat Germanitien** steht nach Offenkundigkeit (ZPO § 291/Analog) auch unter dem **Schutz** der nachstehenden internationalen Chartas.

- **Resolution der UN – Generalversammlung A/RES/45/120**
- **Resolution der UN – Generalversammlung A/RES/56/83**
- **Charta von Paris für ein neues Europa**
- **Charta der Grundrechte von Nizza**
- **Europ. Charta über die Rechtsstellung der Richterinnen und Richter**
- **UNO – Resolution der Generalversammlung A/RES/53/144**
- **EU – Annex doc 10111/06**
- **UNO – Resolution 217 A (III)**
- **UN-Behindertenrechtskonvention**
- **Londoner Charta für Menschenrechte**
- **Kopenhagener KSZE-Abkommen**
- **Internationaler Pakt über bürgerliche und politische Rechte vom 19. 12. 1966**
- **Haager Landkriegsordnung (HLKO)**

Mit dem bekannten Urteil des BverfGE vom 25.07.2012 (-2 BvF 3/11 -2 BvR 2670/11 -2 BvE 9/11) und der **Verfassungswidrigkeit des Wahlgesetzes** ist seit **1956** kein verfassungsgebender Gesetzgeber am Werk und damit alle BRD-Forderungen eine **private** Forderung. Eine Finanzierung von **Kriegsgebaren** über vermeintliche u. a. Kontopfändungen, Zahlungen wegen Ordnungswidrigkeiten, Strafbefehlen, Grundbesitzabgaben, Zwangsvollstreckungen, Steuerabgaben, Abgabe der eidesstattlichen Versicherung, Zwangsversteigerungen, u. a., als Staatlich zu vermarkten, erfüllt u. a. **ggf.** auch den Straftatbestand des Betruges, des **Landes- und Hochverrates**, des **Verfassungsbruchs** und somit auch der offenkundigen Volksverhetzung.

Das Urteil aus dem **ISTGH Den Haag** vom 03.02.2012 bestätigt die Zuständigkeit des **Deutschen Reichs** und nicht die Zuständigkeit der "Bundesrepublik Deutschland" mit ihrer Finanzagentur GmbH, (**HRB 51411**), wobei die vermeintlichen BRD-Ämter/Behörden/Dienststellen/Gerichte/Verwaltungen u. a. auch bei **dnb.com** mit **eigenen Umsatzsteuernummern** gelistet sind.

Bei der Firma Hoppenstedt, Manta oder Dun & Brandstreet, aber auch auf **dnb.com** sind alle BRD-Ämter/Behörden/Gerichte/Verwaltungen als **eigenständige Firmen**, bzw. als **beschlagnahmt** in den **USA** gelistet. Somit ist die Schadenersatzpflicht durch BRD-**Dienstausweisträger** gegenüber den betrogenen **deutschen Staatsbürgern** sofort und auch **rückwirkend** und **unwiderruflich** eingetreten.

Wir, als **Menschen** der **WAG-JOH/VG Germaniten**, als **Interim-Staat Germanitien** erklären hiermit, dass alle **vergangenen** und auch **zukünftigen Straftaten** die von BRD-Angestellten/Bediensteten unter Vorsatz und mit Nachteilzufügungsabsichten gegen **Menschen** der **WAG/JOH/VG Germaniten** durchgeführt/vorgenommen worden sind/werden, **automatisch** zu einer Strafanzeige u. a. auch wegen **ggf.** Hochverrat, Verfassungsbruch und Volksverhetzung führen werden/wird (vgl. StGB § 138 (3) – **Anzeigepflicht**).

Darüber hinaus wird die **Schadenersatzpflicht** gegenüber **Menschen** der WAG-JOH/VG Germaniten, über einen gesonderten **“Vertrag über Schadenersatz“** geregelt, der dem Schadenersatzpflichtigen und dessen Erfüllungsgehilfen per **Fax** oder **Post** zugesandt wird. Dieser **Vertrag über Schadenersatz** tritt **rückwirkend** in Kraft auf den **17.07.1990** durch in Kraft treten der SMAD Befehle und SHAEF Gesetze durch den Rechtsakt der vier Mächte. Mit Eingang beim Schadenersatzpflichtigen, bzw. mit Eingang bei dessen Erfüllungsgehilfen (Fax, Post) ist der **Vertrag** über Schadenersatz **unanfechtbar/unwiderruflich** in Kraft.

Beamter muß beweisen, dass sein Verhalten nicht ursächlich ist/war.

Vorschrift: BGH NJW 83, 2241 (vgl. BAT § 14, BGB §§ 839, 840 in Folge mit BGB §§ 823, 826, 830).

Die **Menschenrechtsorganisation**, WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland streitet auch weiterhin für einen **Friedensvertrag** für das deutsche Volk, für eine **Wiedervereinigung** in den Grenzen von **min.** dem 31.12.1937, eine legitime/**souveräne** deutsche **Verfassung** (vgl. Art. 146 GG) und die **sofortige** Umsetzung des **Schutzes** der natürlichen **Lebensgrundlagen** für Menschen, Tiere und Pflanzen entsprechend der **verfassungsmäßigen** und somit **grundgesetzlichen** Ordnung (vgl. Art. 20 a GG), damit auch für die nächsten **deutschen Generationen** die **natürlichen Lebensgrundlagen** in einem zukünftigen souveränen **deutschen Rechtsstaat** auf dieser Welt erhalten bleiben.

Zitat – Geh Denken:

Die Demokratie/Meinungsfreiheit in der Bundesrepublik findet ihre/seine Grenzen am Anfang aller Wahrheiten. Die Existenz der Bundesrepublik fußt ausschließlich auf den vielen Geschichtslügen zum Nachteil des gesamten deutschen Volkes.



i. **A. für den Vorstand** der WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland

Juristische Offenkundigkeiten nach § 291 ZPO/analog im Jahr 2015

1. Der Personalausweis der „Bundesrepublik in Deutschland“ ist **kein** Nachweis für die deutsche Staatsbürgerschaft.
2. Dienstausweise des BRD-Verwaltungspersonals sind **keine** Amtsausweise.
3. Die BRD hat **kein** eigenes Staatsgebiet (vgl. § 185 BBG). Bundesbeamtengesetz (BBG) § 185: „Als Reichsgebiet im Sinne dieses Gesetzes gilt das Gebiet des Deutschen Reiches bis zum **31. Dezember 1937** in seinen jeweiligen Grenzen, nach diesem Zeitpunkt in den Grenzen vom **31. Dezember 1937**“ (vgl. Stand: 09.09.2009)
4. Die BRD mit ihren Behörden ist bis heute eine reine Besatzungs-Verwaltung die **nicht** den **Staat** Deutschland (**Germany**) repräsentiert sondern Aufgaben im Auftrag der **Alliierten** ausführt.
5. **Der Staat „Deutsches Reich“ besteht fort** (vgl. 2 BvF 1/73) (Bundesverfassungsgerichtsurteil aus 1973) und zwar bis heute.
6. Der Staat „Deutsches Reich“ hat bis heute ein **eigenes** souveränes Staatsgebiet (vgl. § 185 BBG) (BBG = Bundesbeamtengesetz)
7. Der Staat „Deutsches Reich“ hat bis heute ein **eigenes** Staatsvolk (vgl. RuStAG 1913) (Staatsangehörigkeitsgesetz)
8. Der Staat „Deutsches Reich“ hat bis heute eine **souveräne** Staatsangehörigkeit (vgl. RuStAG 1913)
9. Der Staat „Deutsches Reich“ hat bis heute eine **gültige** Verfassung (Reichsverfassung von 1871; Änderungsstand: 28.10.1918)
10. Die UNO hält bis heute an der **Feindstaatenklausel** (Charte Art. 53 und Art 107) fest. Feindstaat der UNO ist **Deutschland**. Die **BRD** ist Mitglied der **UNO** und somit nach Offenkundigkeit der **Feind** aller deutschen Staatsangehörigen mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit durch Abstammung und Geburt.
11. Landesbeamtengesetz (LBG) § 226 / **Reichsgebiet**: „Als Reichsgebiet im Sinne dieses Gesetzes gilt das Gebiet des „Deutschen Reiches“ bis zum **31. Dezember 1937** in seinen jeweiligen Grenzen, nach diesem Zeitpunkt in den Grenzen vom 31. Dezember 1937“ (vgl. Stand: 09.09.2009).
12. Die BRD hat **kein** eigenes Staatsvolk (vgl. BRD-StAG)
13. Die BRD ist **kein** Staat (vgl. 2 BvF 1/73) (vgl. Rede von Carlo Schmid (SPD) 1948)
14. Die BRD hat **keine** Verfassung (vgl. Art. 146 GG): „Dieses Grundgesetz, das nach Vollendung der Einheit und Freiheit Deutschlands für das gesamte deutsche Volk gilt, verliert seine Gültigkeit an dem Tage, an dem eine Verfassung in Kraft tritt, die von dem deutschen Volke in freier Entscheidung beschlossen worden ist.“

15. **Gesetze ohne gültige Verfassung sind nichtig.**
16. Die BRD-Staatsanwaltschaften haben mit Streichung des § 1 EG, ZPO, StPO, OWiG, GVG durch das 1. Bundesbereinigungsgesetz zum April 2006 & das 2. Bundesbereinigungsgesetz im November 2007 sowie mit Streichung des § 1 EG, FGG zum 1.9.2009 ein **tiefgreifendes** Legitimationsproblem.
17. BRD-Gerichte verfügen **nicht** über gesetzlich geregelte Geschäftsverteilungspläne (vgl. u. a. auch § 21 e Gerichtsverfassungsgesetz (GVG)).
18. BRD-Gerichte können **keine** staatlichen Gerichte sein, da der **§ 15 GVG** im Jahr 1950 gelöscht wurde. In dem § 15 GVG stand früher; „**Gerichte sind Staatsgerichte**“. Dieses Gesetz wurde bewußt gelöscht, weil es sich bei der BRD nach Offenkundigkeit um keinen Staat handelt. Somit ist das gesamte Gerichtsverfassungsgesetz (GVG) seit **1950** illegal/korrupt/kriminell/nichtig, denn **ohne** Staatsgerichte kann es auch keine gesetzlichen/**gesetzmäßigen** Richter, noch überhaupt ein faires Verfahren an **BRD-Gerichten** geben. (vgl. Verfassungs“hochverrat“)
19. An BRD-Gerichten sind **keine** gesetzlichen Richter (Art. 101 GG) tätig. Den Angeklagten/Beschuldigten darf der gesetzliche Richter aber **nicht** entzogen werden. (vgl. § 16 GVG/analog)
20. Art. 101 Grundgesetz: “(1) **Ausnahmegerichte sind unzulässig**. Niemand darf seinem gesetzlichen Richter entzogen werden. (2) Gerichte für besondere Sachgebiete können nur durch Gesetz errichtet werden“.
21. Art. 1 Grundgesetz: “Das deutsche Volk bekennt sich zu den universalen **Menschenrechten** und zum Frieden in der Welt“. Menschenrechtsverstöße werden von der BRD aber **nicht** verfolgt und oder bestraft, **sondern** täglich selbst begangen. Nach Offenkundigkeit handelt es sich bei dem Personal (vgl. Personalausweis) der BRD somit **nicht** um das deutsche Volk, sondern um völlig rechtlose „Kopflöse“.
22. § 16 (GVG): „**Ausnahmegerichte sind unstatthaft**. Niemand darf seinem gesetzlichen bzw. gesetzmäßigen Richter entzogen werden“.
23. BRD-Gerichte verletzen unter Vorsatz (auch durch nicht gesetzliche Zustellungen) das **rechtliche Gehör** (Art. 103 GG) der Angeklagten/Beschuldigten.
24. Mit Streichung des Art. **23** GG **a. F.** ist der Geltungsbereich der BRD erloschen.
25. Deutschland besteht bis heute in den Grenzen vom **min.** dem 31. Dezember 1937 nach Staats- und Völkerrecht fort. (vgl. u. a. auch 2 BvF 1/73)
26. § 185 BBG verweist bis **2009** auf die Grenzen von 1937. Somit hat jeder

BRD-Beamte seinen Amts- und Dienst-Eid bis zu diesem Zeitpunkt auf Deutschland (Deutsches Reich) in den Grenzen von **1937** abgelegt (vgl. GG Art. 139/analog).

27. Die BRD-Justiz **kriminalisiert** deutsche Staatsangehörige mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit, wenn sich diese vor **BRD-Gericht** auf offenkundige Tatsachen berufen und **gültige** deutsche Gesetze zitieren mit angeblichen Beleidigungsstrafen und krimineller Zwangshaft, obwohl Offenkundigkeiten kein Grund für angebliche Beleidigungen sein dürfen/können.
28. BRD-Grenzen sind Grenzen der Alliierten, zumal die BRD-Regierung 1989 an der **Oder-Neiße Grenze** festgehalten hat. Es steht somit außer Frage das die BRD **nicht** identisch mit Deutschland in den Grenzen von **1937** sein kann (vgl. 2 BvF 1/73).
29. Gesetze **ohne** Geltungsbereich besitzen keine Gültigkeit und Rechtskraft. (vgl. BverwGE 17, 192=DVBI 1964, 147) (BverGE 3, 288(319f.):6, 309 (338,363)).
30. Die Staatsangehörigkeit der Deutschen ist nach RuStAG vom 22. Juli 1913 geregelt.
31. Die BRD hat **keine** Staatsangehörigkeit. (vgl. Schreiben vom 01.03.2006 Akz.: 33.30.20 – Landkreis Demmin) **Zitat:** Der Landrat von Demmin, 1. März 2006: „Die Bundesrepublik Deutschland hat an einer für alle Deutschen geltenden gemeinsamen deutschen Staatsangehörigkeit im Sinne des Reichs- und Staatsangehörigkeits-gesetzes (RuStAG jetzt StAG) von 1913 stets festgehalten. Aus dem Grundsatz des Fortbestandes des deutschen Staatsvolkes folgt, daß es eine Staatsangehörigkeit der Bundesrepublik Deutschland ... **nicht** gibt.“
32. Frau Merkel ist Geschäftsführerin einer „Nicht-Regierungsorganisation“ (vgl. Zitat von Sigmar Gabriel - SPD)
33. Die BRD-Verwaltung **verwaltet** ihr Personal (vgl. Personalausweis), die keiner Religions- oder Weltanschauungsgemeinschaft (vgl. GG Art. 140/analog) angehören, als nicht selbst denkende „natürlichen Personen“ (vgl. staatliches BGB) sondern als **beschlagnahmtes** und zu verwaltendes totes/unmündiges Humankapital, so wie **Tiere** oder **juristische Personen** mit dem rechtlichen Status von Gegenständen; **ohne** die tatsächlichen Abstammungs-, Menschen- oder Völkerrechte zu beachten!
34. Bei dem BRD-Personal (vgl. Personalausweis) handelt es sich somit ausschließlich um **Sachen** und **nicht** um lebende und beseelte Menschen.
35. Mit dem Anschluß/Beitritt zur Menschenrechtsorganisation, WAG-Justiz-Opfer-Hilfe NRW/Deutschland erklären Sie sich als totes/unmündiges

BRD-Personal (vgl. Personalausweis) als lebender und beseelter Mensch **zurück** auf der Ebene der **Lebenden** und somit auch zurück als **lebender** und **beseelter** Mensch und deutscher Staatsangehöriger mit unmittelbarer Reichszugehörigkeit durch Abstammung und Geburt (vgl. RuStAG 1913).

36. BRD-Parteien sind **nicht** rechtsfähige Vereine (§ 37 PartG) deren Mitglieder **persönlich** für Ihre Verbrechen zum **Nachteil** des gesamten deutschen Volkes nach u. a. auch Art. 6 EGBGB **haftbar** gemacht werden können.
37. Es gibt in der Bundesrepublik Deutschland überhaupt keinen Juristen der nach deutschem Recht (vgl. § 11 StGB/analog) zugelassen ist und somit dürfen staatliche Normen (deutsches Recht) von BRD-Juristen auch überhaupt nicht zur Anwendung gebracht werden.



Diese Info erreichte Sie auf Grundlage von GG Art. 20 (4)/analog um weiteren Schaden vom deutschen Volk abzuwenden.